

# Train Blues

## Eisenbahn-Imitation

Sicherlich hast du schon mal die ein oder andere Eisenbahn-Imitation gehört, einen sogenannten Train Blues. Den könnte man rhythmisch ganz einfach beginnen: den Akkord auf Kanal 1, 2 und 3 einmal lang einatmen und dann zweimal kurz ausatmen. Das Muster wiederholt sich und das Tempo kann sukzessive gesteigert werden.

Um noch ein wenig eiliger zu werden, drehen wir unseren Atem-Rhythmus um, und atmen zweimal kurz ein und einmal lang aus. Schon klingt das Ganze, als sei man etwas flotter unterwegs.

Hier sind diese beiden Beispiele für rhythmische Varianten zum Einstieg in den Train Blues:

### Train Blues, Rhythm No. 1

3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3  
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2  
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  
↓ ↑ ↑ ↓ ↑ ↑ ↓ ↑ ↑ ↓ ↑ ↑ ↓

### Train Blues, Rhythm No. 2

3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3  
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2  
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  
↓ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ ↓

Für eine weitere Steigerung braucht man etwas Übung im Tongue Block Slap und Tongue Block Pull.

- Man umschließt die Kanäle 1, 2 und 3 gleichzeitig mit den Lippen, atmet ein und setzt dann den Slap auf Kanal 1 und 2.
- Dann zieht man die Zunge zurück, um einen offenen Pull klingen zu lassen. Direkt anschließend beginnt man auszuatmen und gleichzeitig auf dem Instrument etwas weiter zu Kanal 2, 3 und 4 zu rutschen.
- Die drei Kanäle bleiben ja mit den Lippen umschlossen, dann wird die Zunge mit einem Slap auf Kanal 2 und 3 gelegt und Kanal 4 blasen klingt als Zielton. Dieses Procedere wiederholt sich einige Male und wird zu einem ganz ausgewachsenen Rhythmus.

### Train Blues, Rhythm No. 3

Kanäle  
Blasen/Ziehen

Allein die Kombinationen dieser drei Rhythmen bringt schon eine Menge des klassischen Train Blues mit sich. Viel Vergnügen dabei!

Vergessen solltest du dann natürlich nicht ein aussagekräftiges „Wah-Wah!“ als das Pfeifen des Zuges. Klingt gut auf Kanal 3 und 4 als Doppelton gezogen. Ein kleines Bending zum Einstieg wäre ganz schön dabei.

### Train Whistle / Wah-Wah

#### Variante 1

Kanäle  
Blasen/Ziehen

#### Variante 2

Kanäle  
Blasen/Ziehen

Eisenbahn-Imitationen eignen sich hervorragend für das Training einer guten Atemtechnik, einer so genannten „tiefen Atmung“ – auch Zwerchfell- oder Bauchatmung genannt – und fördern zudem die Entwicklung einer allgemein entspannten Spielsituation.